

SYKER KURIER

TAGESZEITUNG FÜR SYKE · BASSUM
BRUCHHAUSEN-VILSEN · TWISTRINGEN · LANDKREIS DIEPHOLZ

DIENSTAG, 1. JUNI 2021 | NR. 124 | REGIONALAUSGABE

Wieder zurück auf der Straße

Nach sechs Monaten Pause nehmen die Bürgerbusse in Weyhe, Syke und Bassum wieder ihren Fahrbetrieb auf

VON ESTHER NÖGGERATH

Weyhe/Syke/Bassum. Ein halbes Jahr lang waren sie von den Straßen im nördlichen Landkreis Diepholz verschwunden, nun sollen sie wieder ins Rollen kommen: Die Bürgerbusse in Weyhe, Syke und Bassum nehmen an diesem Dienstag, 1. Juni, wieder ihren Betrieb auf. „Wir sind alle froh, dass es jetzt wieder los geht“, sagt Carsten Müller, zweiter Vorsitzender des Syker Bürgerbusvereins. Die Weyher Vorsitzende Regine von Larcher ergänzt: „Das war wirklich eine sehr lange Durststrecke.“

Nicht nur die Fahrgäste, sondern auch die Fahrer freuen sich nun wieder auf die Rückkehr in den Fahrbetrieb. „Die haben alle nur darauf gewartet, dass es weitergeht“, erzählt von Larcher. „Es geht dabei ja oft auch nicht nur um die Beförderung an sich“, sagt Müller. Viele der Stammkunden würden die Fahrer inzwischen gut kennen und sich auch auf den ein oder anderen Plausch freuen. Aber natürlich hat auch das fehlende Fahrangebot einigen Kunden zugesetzt: „Es gibt einige ältere Fahrgäste und auch Flüchtlinge, die sonst keine Möglichkeit haben, zum Einkaufen zu kommen“, erzählt Müller. Teilweise hätten sie in den vergangenen Monaten dafür längere Fußwege in Kauf nehmen müssen.

Aber auch bei den Fahrern war die Lust, sich wieder hinter das Steuer der Bürgerbusse zu setzen, nach der langen Zwangspause groß. Abgesprungen ist in der Zeit jedenfalls keiner der Fahrer. „Es sind alle dabei geblieben“, freut sich Müller. „Für die Fahrer ist der Bürgerbus wichtig, weil sie etwas Sinnvolles in ihrer Freizeit leisten wollen.“ In Weyhe sind sogar noch Neue dazu gekommen, wie von Larcher berichtet. „Die haben inzwischen schon ihren Schein gemacht, aber sind noch nicht einmal richtig im Einsatz gewesen“, erzählt die Vorsitzende.

Insgesamt 45 Fahrer gibt es für die zwei Bürgerbusse in Weyhe derzeit, in Syke sind es rund 25. „Wir suchen aber auch immer noch neue Fahrer“, berichtet Carsten Müller. Denn jeder Fahrer würde unterschiedlich oft hinter dem Steuer sitzen. „Ich selbst kann nur einmal im Monat, weil ich noch berufstätig bin“, erzählt Müller. Andere würden dagegen teilweise auch zweimal in der Woche aktiv werden. „Wir haben eine Beförderungspflicht, entsprechend braucht man auch eine Personaldecke mit gut 30 Prozent zusätzlichen Kräften“, sagt der zweite Vorsitzende.

Viele der Fahrer haben inzwischen auch bereits ihre erste Impfung gegen das Coronavirus erhalten, einige sogar bereits die zweite Impfung. „Wir gehen auch davon aus, dass ein Großteil unserer Fahrgäste auch bereits geimpft ist, da wir ja auch viele ältere Gäste haben“, sagt von Larcher. Eine Maskenpflicht besteht in allen Bürgerbussen al-



Fahrgäste können ab diesem Dienstag wieder die Bürgerbusse in Weyhe, Syke und Bassum nutzen.

FOTO JANINA RAHN

erdings nach wie vor. Jedoch reicht mit dem Wegfall der Corona-Notbremse – neben der FFP2-Maske – nun auch wieder eine medizinische. Ein Notbetrieb ist aber nicht mehr vorgesehen.

Die Fahrpreise haben sich seit 2020 nicht verändert. Lediglich ist im Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN), zu dem auch die Bürgerbusse zählen, mit Jahresbeginn ein neues Kurzstrecken-Ticket hinzugekommen, das für 1,50 Euro ab dem Einstieg für drei weitere Stationen genutzt werden kann.

In Bassum fährt der Bürgerbus jetzt wieder auf den bekannten Linien und zu den üblichen Zeiten, wie Thorsten Runge vom dortigen Verein mitteilt. In Syke startet der Bürgerbus an diesem Dienstag nach gültigem Fahrplan um 8.03 Uhr auf der Linie 185 und um 9.03 Uhr auf der Linie 186.

In Weyhe geht es an diesem Tag ebenfalls wieder auf den beiden Linien 115 und 117 zu den bekannten Uhrzeiten los. Allerdings gibt es einige kleinere Änderungen im Streckenverlauf der Linie 116: Die Haltestellen „Im Ring“ und „Heerweg“ werden künftig nicht

mehr angefahren. „Wir fahren da jetzt wieder die alte Strecke“, erklärt von Larcher. Vor einigen Jahren habe man den Linienplan auf mehrfachen Wunsch hin um die beiden Punkte ergänzt. „Aber das hat sich nicht bewährt“, sagt die Vorsitzende. Es seien so gut wie keine Fahrgäste dort zu- oder ausgestiegen. Dafür allerdings bedeuteten die zusätzlichen Haltestellen für die Fahrer einen längeren Umweg, sodass eine Pause für sie weggefallen war. Beides zusammen sei letztlich ausschlaggebend für die Entscheidung gewesen, die beiden Haltestellen künftig nicht mehr zu bedienen. Neu dabei ist dafür jetzt die Haltestelle „Erlenstraße“ an der Lahauer Straße.

Startklar für den Einsatz sind die Bürgerbusse jedenfalls, obwohl sie die vergangenen Monate stillstehen mussten. „Unser Fahrbetriebsleiter Technik hat jeden Tag nachgeschaut, ob alles in Ordnung mit dem Fahrzeug ist“, erzählt Müller und von Larcher berichtet über die beiden Fahrzeuge in Weyhe: „Wir mussten erstmal schauen, ob bei den Bussen noch alles in Ordnung ist, weil wir

die jetzt so lange nicht mehr genutzt haben.“ Nun steht dem Neustart der Bürgerbusse also nichts mehr im Wege – zumindest, wenn sich die Corona-Zahlen weiter so entwickeln wie bisher. Der Beschluss stehe unter dem Vorbehalt, wegen unvorhersehbarer Entwicklungen etwa in Bezug auf Virus-Mutationen, den Fahrbetrieb möglicherweise wieder einstellen zu müssen, wie Müller mitteilt. Aber ansonsten heißt es erst mal wieder: Freie Fahrt voraus.

Fahrpläne und weitere Informationen

Einen Überblick über die Fahrpläne und Preise der Bürgerbusse gibt es auf der jeweiligen Internetseite des Vereins unter www.buergerbus-weyhe.de, www.buergerbus-syke.de sowie www.buergerbus-bassum.de. Dort finden Interessierte auch weitere Informationen über die Möglichkeit und die Voraussetzungen, sich als neuer Fahrer zu bewerben. Auch passive Vereinsmitglieder werden gebraucht und können sich online eine entsprechende Beitritts-erklärung herunterladen.

NOE